

## Klimazerstörung lässt sich nicht übertünchen

**Mainz, 29.5.2009 Die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden (KMW) haben heute den Gewinner eines Architekten-Wettbewerbes zur farblichen Gestaltung ihres geplanten Kohlekraftwerks vorgestellt. Christoph Wirges, 2. Vorsitzender der Bürgerinitiative Kohlefreies Mainz (KoMa) kommentiert die Versuche der KMW, mit Hilfe von Farbe von den wahren Auswirkungen des Kohlekraftwerks abzulenken:**

**„Da Hilft auch Farbe nichts: Würde das Mainzer Kohlekraftwerk gebaut werden, wäre es schon bei seiner Inbetriebnahme ein Schandfleck für die ganze Region.** Nicht nur optisch – Pinselei hin, Pinselei her - wäre der Kohle-Klotz ein trauriges Erkennungs-Merkmal von Mainz, sondern vor allem, weil es entgegen allen Klimaschutz-Bekanntnissen belegt, dass es Einigen mit dem Klimaschutz noch immer nicht ernst ist. Und es wäre ein trauriges Mahnmal dafür, wie sich einige wenige über den klaren Willen der Bevölkerung, sowie der Mehrheit der politischen Entscheidungsträger permanent hinwegsetzen. Zur Erinnerung: Sowohl das Mainzer, als auch das Wiesbadener Stadtparlament fordern einen sofortigen Stopp des Kohle-Projektes.

All dies wird kein Architekt der Welt durch Farbgestaltung übertünchen können.“